

Verlorene Erinnerung

Von -Sarada-

Kapitel 3: Portgas D.Ace & Don Quichotte de Flamingo

Als Nami sich langsam beruhigt hatte löst sie die Umarmung. „Tut mir leid.“ Murmelt sie leicht beschämt. „Wofür entschuldigst du dich?“ Sie dreht ihren Kopf zur Seite. „Für das Geheule.“ Dieser winkt gelassen ab. „Ach was.“ Zusammen gingen die beiden zum Schiff. Unterwegs blieb es zwischen den beiden still. Keiner sagt etwas. „Ist alles in Ordnung mit dir?“ Unterbrach sie die Stille. Dieser schaut sie nur kühl an. „Hallo? Ich rede mit dir? Wenn du es bereust das du mich gerettet hast wieso hast du das erst getan?!“ Er blieb stehen. Seine Hände hat er zu Fäuste geballt. „Das weiß ich doch selbst nicht! Mein Körper hat es von ganz alleine getan!“ Ein warmes Gefühl breitet sich in ihr aus. „Also magst du mich.“ Seine Augen wurden groß. Er schwieg. Grinsend ging sie weiter. Also tut er die ganze Zeit so als könnte er niemanden ausstehen. Schlau schlau. „Kommst du? Oder willst du da stehen bleiben?“ Er grummelt irgendetwas in sein nicht vorhandene Bart. „Sei kein Muffel die anderen warten sicherlich schon auf uns.“

Als Nami zusammen mit Law das Schiff betreten haben kamen Ruffy und Lysop auf sie zu gerannt. „Mensch Nami wo hast du gesteckt? Wir haben uns solche Sorgen gemacht.“ Sagt Lysop. „Naja ich habe mich ein wenig verirrt aber dank Law bin ich wieder hier.“ „Tss dann soll mir mal jemand sagen das ich kein Orientierungssinn habe.“ „Schnauze!“ Fuhr Nami Zorro an. Law kam ein Schritt vor. „Tut mir leid wegen vorhin. Mir ist eine Sicherung durchgebrannt.“ Fragend was vorhin abgegangen war schaut sie in die Runde. „Schon gut. Schwamm drüber.“ Robin lächelt ihn an. „Kann mir jemand bitte erklären was vorhin vorgefallen war?“ Alle schwiegen bis auf Chooper. „Naja Robin und Law hatten eine kleine Meinungsverschiedenheit es ist nicht der Rede wert.“ Skeptisch verschränkt sie die Arme vor der Brust. „Ich kann es nicht glauben das Law sich freiwillig entschuldigt hat naja egal viel wichtiger sind jetzt erstmal die Vorräte. Wir sollten sie beisammen haben damit wir endlich von hier abdampfen können. Ein Wunder das die Marine noch nicht aufgetaucht ist.“ Ruffy schaut sie an genauso wie Lysop. Haben die was genommen? „Lysop? Ruffy? Habt ihr gehört?“ Keine Antwort die beiden schauen sie immernoch ohne zu blinzeln an. Eine Wutfalte pocht auf ihre Schläfe. „Wenn ihr mir keine Antwort gibt dann setzt es was!“ Fuhr sie die beiden an. „Ha! Lysop du hast geblinzelt. Ich habe gewonnen, gewonnen, gewonnen.“ Freut sich der Kapitän. „Ach menno das zählt nicht. Nami hat mich abgele...“ Weiter kam er nicht da Nami ihn und Ruffy eins übergebraten hat. „Es reicht mit dem Kindergarten! Wir werden jetzt die Vorräte auffüllen! Haben wir uns verstanden?“ Der Kapitän lag auf dem Boden und gab nur ein kleines „Ja Nami.“ Von sich. „Gut. Ich finde das ihr auch mithelfen solltet da es auch in eurer Interesse ist das

wir genug zum trinken und zum essen haben.“ Die Heart Piraten schwiegen. „War das ein Ja? Oder ein nein?“ Das letzte Wort hat sie bedrohlich ausgesprochen. Die Heart Piraten bejahten schnell. „Alles was zwei Beine hat und laufen kann geht mit Sanji mit. Sanji sagt euch was wir alles brauchen. Law und ich bleiben auf dem Schiff um aufzupassen.“ Lysop kam auf sie zu. „Du Nami kann ich auch hier bleiben? Ich habe mir eine fette Erkältung eingefangen.“ Genau indem Moment fängt er zu husten an. Typisch Lysop. „Ein grippaler Infekt kann es schon mal nicht sein und für eine Erkältung siehst du noch besonders gesund aus.“ Sagt Law kühl. „Äh ich fühl mich auf einmal so schlapp...“ „Lysop. Law ist ein sehr guter Artz ihm kannst du nichts vorgaukeln.“ Halt stopp! Was hat sie gerade gesagt? Ein sehr guter Arzt? Mist! Jetzt bildet der sich bestimmt was ein. Enttäuscht darüber das seine Lüge aufgefliegen ist ging er wie die anderen über Bord. Seufzend schaut sie ihre Crew hinterher. „War das etwa schon wieder ein Kompliment?“ Fragt Law sie grinsend. Sie möchte nicht das er mitbekam das sie ihn mochte deswegen sie absofort kühl und distanziert sein muss. Immer wenn er in ihrer Nähe ist fühlt sie sich so machtlos und dieses Gefühl hasst sie wie die Pest. Sie dreht sich von ihm weg. „Als ob. Geh mir aus dem Licht.“ Er ging um sie herum. Seine grauen Augen Mustern sie von oben bis unten an. Ihr ist es sichtlich unangenehm. „Woher kenne ich dich?“ Fragt er sie plötzlich. Woher soll sie das denn wissen? Kann sie Hellsehen? „Du verwechselst mich bestimmt mit jemanden.“ Dieser schüttelt den Kopf. „Nein ganz bestimmt nicht.“ Er strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Sie wird rot. „Fass mich gar nicht wieder an hast du gehört?“ Versucht sie hart zu klingen was aber eher nach eine Bitte klang. Verdammt! Nur mit diese Geste hat er in ihr etwas ausgelöst. Unerwartet kam er näher. Sein Gesicht nährt sich ihr. Was soll sie machen? Schon wieder fühlt sie sich so machtlos! Wie perplex blieb sie stehen und dann geschah es. Er presst seine Lippen gegen ihre. Vor Schreck hat sie ihre Augen noch geöffnet. *„Ich habe mich in dich verliebt verstehst du? Verliebt! Das erste mal in meinem Leben durfte ich jemanden vom ganzen Herzen lieben. Nami du bist meine erste große Liebe und ich möchte mit dir eines Tages zusammen leben...“* Hallt es plötzlich in ihren Kopf. Woher kam diese Stimme? Von wem ist die Stimme überhaupt? Law bemerkt es das sie nicht bei der Sache ist. „Ist alles Ok mit dir?“ Diese schaut ihn nicht mal an. Eine vereinzelte Träne lief über ihre Wange. Diese Gefühle und diese Stimme macht ihr Angst. Sie konnte seine Nähe nicht mehr ertragen ohne noch ein Wort zu sagen rennt sie in ihrer Kajüte. Was hat sie nur? Seit Law in ihr Leben gekommen ist bekam sie dauernd diese Vertrauten Gefühle und jetzt auch noch die Stimme. Wer ist der Kerl nur? Sie knallt die Tür ihrer Kajüte zu. Wütend schmiss sie sich aufs Bett. „Wann hört das ganze auf?“ Murmelt sie. Sie hört das jemand an ihrer Tür klopfte. Wahrscheinlich ist es Law doch sie ignorierte ihn. Er soll einfach aus ihrem Leben verschwinden. Tränen fließen über ihre Wange. „Ich will das es aufhört!“ Mit ihren beiden Hände hielt sie sich an ihren Kopf. „Hör auf! Hör auf! Hör auf!“ „Nami?“ Hört sie eine besorgte Stimme hinter der Tür. „Geh weg!“ Schrie sie ihn an. Ohne das sie ihn herein gebeten hat öffnet dieser trotzdem die Tür. „Nami? Was ist los?“ Die orangehaarige schaut ihn mit tränenverschmiertem Gesicht an. „Law bitte geh weg.“ Fleht sie ihn an doch Law denkt gar nicht daran zu gehen, er setzt sich neben sie auf dem Bett. „Lag es wegen dem Kuss?“ Diese schüttelt den Kopf. Sie möchte ihm das nicht sagen aber einerseits ist er auch ein Arzt eine zweite Meinung würde ihr sicherlich gut tun. „Sag mal. Wenn man jemanden fremdes sieht und die Stimme von der Person kommt einen bekannt vor wie sie redet b.z.w auch vom Aussehen her aber die Person überhaupt nicht kennt was bedeutet das?“ Der schwarzhaarige zog eine Augenbraue nach oben. „Kannst du mir es bitte genauer erläutern?“ Sie schluckte. „Ich

hab das Gefühl diese Person zu kennen aber ich weiß nicht woher ich die kenne. Chopper hat gemeint wenn man ein traumatisches Erlebnis erlebt hat, dass man sich an manchen Dingen nicht mehr erinnern kann.“ Er sieht nachdenklich aus. „Da hat er auch recht. Das nennt man Dissoziative Amnesie. Es gibt noch zwei andere Arten von Amnesie wie zum Beispiel retrograde Amnesie und die anterograde Amnesie. Die retrograde Amnesie können betroffen an vergangenes nicht mehr erinnern während bei der anterograde Amnesie das Gehirn das Erlebnis b.z.w Erfahrungen nicht abspeichern kann. In deinem Fall tippe ich mal auf eine Dissoziative Amnesie.“ Sie hat alles schweigend zur Kenntnis genommen. „Was kann ich tun?“ Fragt sie ihn. „Es braucht Zeit. Versuche dich langsam langsam an das von früher zu erinnern.“ Wie lange soll das denn so bleiben? Sie hat keine Lust Jahre damit zu verbringen sich an irgendetwas zu erinnern. „Wegen den Kuss vergiss das einfach.“ Sagt er schon etwas kühler. „Es hat keine Bedeutung.“ Er steht auf. Ohne noch ein Wort zu sagen ging er nach draußen.

Nachdem alle wieder zurück auf dem Schiff waren hissen sie die Segel. Zorro zog den Anker rein während Chopper in seiner größeren Gestalt die Leine los lässt. „Auf geht's!“ Freut sich Ruffy. „Nami? Tut mir leid das wir es gestern nicht geschafft haben dein Traumatisches Erlebnis zu Therapien wenn du möchtest können wir ja jetzt...“ „Das ist lieb von dir Chopper aber fürs erste möchte ich das mit mir selbst regeln.“ Dieser nickte Verständnissvoll. „Hey Spargeltarzan! Mach uns was zum Essen wir haben Hunger.“ Fordert Zorro den blondhaarigen auf. Dieser schaut ihn böse an. „Wen nennst du hier Spargeltarzan du breitbeiniger Gorilla!“ Kontert Sanji zurück. Nami seufzte. Es gibt wirklich kein Tag wo die beiden sich nicht in die Wolle kriegen. „Wie hast du mich gerade genannt Suppenkasper?“ „Bist du taub oder was? G-o-r-i-l-l-a.“ Buchstabiert Sanji. Wütend kam Zorro näher. Noch bevor es eskalieren konnte machen die beiden Bekanntschaft mit ihrer Faust. „Es reicht jetzt!“ Zufrieden mit sich ging sie zu ihr Arbeitszimmer um die Karte von der Insel fertig zu bekommen. Nach 3 Stunden hört sie von draußen Ruffy voller Freude schreien. Was haben die schon wieder? Hat Sanji ein riesen Steak gemacht? Sie versucht sich auf ihrer Karte zu konzentrieren doch es scheiterte als die Gespräche draußen lauter wurden. „Was ist denn da los?!“ Wütend legt sie den Stift zur Seite. Als sie die Tür öffnet traut sie ihren Augen kaum. Auf dem Deck stand Ace! Was macht er denn hier? Glücklich ihn zu sehen rennt sie die Stufen hinunter. „Ace wie schön dich zu sehen.“ Sie umarmt ihn herzlich. Dieser erwidert die Umarmung. „Hey Nami lang nicht mehr gesehen.“ Als sie die Umarmung löste konnte sie Law an der Seite des Schiffes erkennen. Seine Augen schauen Ace voller Hass an. Ihr lief ein Schauer über den Rücken. Wenn Blicke töten können dann wäre Ace sicherlich schon längst Tod. „Was machst du denn hier?“ Fragt Lysop ihn. „Ich brauche eure Hilfe. Jetzt mal eine Gegenfrage was machen die Heart Piraten denn auf eurer Schiff?“ Ruffy lachte. „Sie brauchen unsere Hilfe...“ „Du wirst dich nie ändern.“ Unterbrach Ace den schwarzhaarigen. „Wobei brauchst du Hilfe?“ Ace Gesicht wirkte auf einmal ernst. „Sie haben Marco.“ Murmelt er. „Du meinst mit sie sicherlich die Marine?“ Dieser nickte. „Whitebeard hat mich beauftragt ihn wieder zurück zu holen doch es Gestaltet sich als schwierig.“ „Wieso schwierig?“ Fragt Ruffy. „Lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehen.“ Sagt Nami genervt. „Die Marinenebasis wurde aus Seesteinen gebaut sodass es für uns die eine Teufelsfrucht gegessen haben fast unmöglich ist sie zu betreten. Nebenbei gemerkt hat Whitebeard die Vermutung das es einer der sieben Kaiser dafür verantwortlich sei. Wer es ist wusste Whitebeard auch nicht.“ Stille. Niemand sagt etwas. „Wieso hat dich dann Whitebeard

für diese Aktion ausgesucht obwohl er davon wusste das die Marinebasis aus Seesteinen errichtet worden ist? Hätte er nicht einfach jemand ohne Teufelsfrüchte dorthin schicken können?" „Nami wie immer bist du eine Skeptikerin. Ich denke mal er wusste das ich zu euch kommen würde.“ „Wie dem auch sei wir helfen dir.“ Sagt Ruffy ernst. Seine Entschlossenheit in seine Augen kannte sie nur zu gut. „Hey Law! Tut mir leid das wir einen kleinen zwischen Stopp einlegen müssen aber das hat Priorität.“ Der Heart Kapitän schaut Ruffy nur schweigend an. „Wo ist die Insel?“ Fragt diesmal Chooper. „Keine 2 Tage von hier entfernt. Ihr müsst nach Osten segeln.“ Gesagt getan. Während Ace sich mit Ruffy amüsiert macht Nami einen Schlachtplan. „An was denkst du?“ Fragt plötzlich jemand neben sie. „Ich denke an einem Plan für die Rettung von Marco.“ „Hast du schon eine Lösung gefunden?“ Die orangehaarige schaut sie an. „Ja ich denke schon. Es wäre besser wenn wir erstmal jemand ohne Teufelsfrüchte dort hinschicken so gesehen als Kundschafter.“ „Aber wie sollen wir denjenigen dort einschleusen?“ „Weißt du Robin auch dafür habe ich eine Lösung. Wir entführen einfach jemand aus der Marine und der, der da reingeht nimmt den Platz von ihm ein.“ Die schwarzhaarige kichert. „Du bist echt genial. Wer sollte das deiner Meinung nach sein?“ Nami überlegt. „Zorro ist Orientierungslos. Lysop hätte soviel Angst und..." Ihr fiel ein das ja nur sie selbst übrig blieb. „Also wirst du es machen?“ Diese nickte. „Ja.“

Ihm passt es gar nicht das die Strohhüte diesen zerzausten Typen helfen wollen doch leider ist er auf die Strohhüte Angewiesen. Seufzend schloss er die Augen. Wie sind sie nur da reingeraten? „Äh Law? Hier das soll ich dir von Sanji geben.“ Sagt eine Bekannte Stimme. „Danke Bepo leg es neben mir hin.“ Dieser tat was man von ihm verlangte. „Du ich finde die Piraten total nett. Die sind zwar sehr chaotisch aber sonst sind sie lieb.“ Er konnte darauf nichts erwidern. Schon dem Öffnen fragt er sich wie jeder einzelne von ihnen auf den Steckbrief geschafft hat. Keiner macht hier einen seriösen Eindruck. „Hey Jungs! Ich habe eine Idee wie wir Marco retten können.“ Er horcht auf. „Wie den Nami?“ „Ruffy lass sie doch erstmal ausreden.“ Tadeln Lysop. „Also wir entführen jemand aus der Marine dessen Kleidung wird einer von uns anziehen. Ich werde mich freiwillig für diese Aktion zu Verfügung stellen. Ich werde die Basis auskundschaften sodass wir genau wissen wo Marco gefangen gehalten wird außerdem kann ich euch sagen wo die Schwächen der Basis sind bezüglich der Seesteine. Wenn wir die nötigen Informationen gesammelt haben dann werden wir ihn befreien.“ Niemand sagt etwas. Der Plan klingt für den Anfang nicht schlecht doch es gibt bei jeden Plan ein bestimmtes Risiko. Wenn sie erwischt wird dann kann sie die Kartoffeln von unten wachsen sehen. Oh man er bemerkt das ihm das gegen den Strich geht das sie alleine dort reingehen will. Wieso macht er sich große Sorgen um diese Frau? Es kann ihm doch egal sein. Er kennt sie nicht einmal. Der Kuss von vorhin war von ihm auch nicht geplant gewesen, dass kam einfach über ihn. Irgendetwas hat diese Frau mit ihm gemacht denn sein Beschützerinstinkt ist auf 100%iger Basis auf sie gerichtet. Argh! Diese Situation macht ihn ganz verrückt! Wäre er ihr nie begegnet! „Was machen wir zur der Zeit?“ Fragt Bepo sie. „Ganz einfach ihr wartet.“ „Wir können doch hier nicht Däumchen drehen während du dich in Lebensgefahr begibst.“ Nahm diesmal Sanji das Wort. „Soll etwa Ruffy oder du dort hineingehen? Ich geb euch keine 3 Sekunden dann liegt ihr auf dem Boden! Oder soll ich Zorro dort hineingehen lassen? Das dauert Wochen bis er eine vollständige Wegbeschreibung fertig gestellt hat! Und bei Lysop brauche ich erst gar nicht anfangen!“ „Uns bleibt keine andere Wahl aber versprich mir das du auf dich acht gibst.“ „Ja Ace versprochen.“ Sie lächelt

ihn an. Dieser lächelt zurück. Seine Augen schauen sie liebevoll an. Sind die ein Paar oder was? Innerlich brodelt er. Was fällt diesem halbnackten Sausel ein sich an ihr ranzumachen! Am liebsten möchte er seinen Körper verunstalten damit sie ihn nicht mehr so ansieht doch er unterdrückt den Impuls das in der Tat umzusetzen. „Law ist alles in Ordnung mit dir?“ Fragt Bepo ihn besorgt. „Ja wieso?“ „Weil du dein Schwert die ganze Zeit festhältst, dass man schon das weiße in deine Finger sehen kann.“ Das zweite mal am Tag seufzte er. Er hofft so sehr das die bald ein neues Schiff finden werden.

Am nächsten Tag haben sie die Marinenbasis erreicht. Sie hätte nie damit gerechnet das die Basis so groß sein würde. „Willst du das wirklich machen?“ Fragt Ace sie verunsichert. „Mir bleibt keine andere Wahl.“ Antwortet sie. Dieser seufzte. „Wenn du merkst das es gefährlich wird haust du direkt ab.“ Sie lächelt ihn kopfschüttelnd an. „Ace. Ich kann mich wehren. Ich hab ja nicht umsonst ein Steckbrief mit 66.000.000 Berry. Mach dir mal keine Sorgen.“ „Wann starten wir die Entführung?“ Fragt Robin sie. „Abends wäre ein guter Zeitpunkt.“ „Echt jetzt? Erst abends? Was soll ich denn mit den da machen?“ Fragt Ruffy und zeigt mit den Zeigefinger auf dem gefesselten Marinensoldat. Nami Augen wurden groß. Dieser Trottel hat doch nicht ernsthaft...! „Ruffy! Sag mal spinnst du?!“ „Wir werden alle sterben!“ Schrie Lysop voller Panik. „Ich bin noch zu jung um zu sterben!“ Nami wusste nicht ob sie heulen, lachen oder wütend werden soll. „Ruffy? Wieso liegt neben dir jemand aus der Marine?“ Fragt sie ihn in einem gefährlichen Unterton. Lysop ging zur Seite. Chopper klammert sich ängstlich an Zorros Bein. Der schwarzhaarige schluckte. „Äh naja ich weiß ja auch nicht. Ich kann den gerne wieder zurückbringen.“ „Untersteh dich!“ Böse schaut sie ihn an. Noch ehe sich Ruffy versah schlug Nami mit ihrer geballten Faust auf seinem Kopf. „Du Blödmann! Noch auffälliger gehts nicht! Vielen Dank auch!“ Wütend ging sie zu den gefesselten Mann. Sie zog ihn den Mundknebel herunter damit er sprechen konnte. „So du sagst mir jetzt wie du heißt!“ Dieser dreht sich weg. „Niemals!“ Sie konnte spüren das er trotz seiner Fassade eine Menge Angst hatte. „An deiner Stelle würde ich es ihr sagen ansonsten werde ich dir dein Herz aus dem Leibe reißen.“ Droht Law ihm. Er stand hinter ihr. Der Marinensoldat zittert. „Du bist doch Trafalgar Law der Chirurg des Todes! I...ich heiße Sota Yamanaki.“ Zufrieden steht Nami auf. „Gut. Jungs! Zieht ihn die Klamotten aus.“ Keine 5 Minuten später lagen die Klamotten vor sie. Bis auf die Unterhose ist der Soldat nackt. „Ich ziehe die Klamotten an und dann bringst du mich dorthin wo du den Kerl aufgeschnappt hast.“ Ruffy nickte. Oh man das ist sowas von eklig aber was sein muss muss sein. Weitere 5 Minuten sind vergangen Nami hat sich einen Dutt gemacht sodass sie diesen unter dem Capi verstecken konnte. „So ich bin soweit.“ „Nami pass auf dich auf. Wenn du abends kein Zeichen von dir gibst dann kommen wir dich holen.“ „Das ist lieb Chopper aber keine Sorge bis heute Abend bin ich längst wieder auf dem Schiff.“ Sie ging zu Ruffy. „Ok setzt mich ab.“ Noch ehe sie sich versah stand sie schon auf der Insel der Marinenbasis. „Hey Sota! Was treibst du denn hier? Es ist Mittagszeit! Komm ab marsch mit dir zur Kantine!“ Hört sie jemand neben sich sagen. „Ai Ai Sir.“ Versucht sie eine männliche Stimme zu imitieren. Hoffentlich kauft ihr es die Marine ab. Während sie zusammen mit dem Officer zur Kantine geht schaut sie sich behutsam um. An den Wänden und Decken sind überall Seesteine mit hineinversetzt worden. Der Boden dagegen ist Seestein frei. Komisch. Wirklich sehr komisch. „So geh hinein und ess was danach sollst du unverzüglich zu Don Quichotte de Flamingo kommen.“ Wie bitte! Wurde der Typ nicht in Dress Rosa von der Marine verhaftet? Wie kann der

denn frei sein? Sie schluckte. Wir haben ein ernsthaftes Problem dachte sie sich. Nachdem sie gegessen hatte wurde sie auch schon von den Officer zu Flamingo geführt. Seit Ruffy sie hier abgesetzt hatte breitete sich in ihr ein unangenehmes Gefühl in ihrer Magengegend aus. Jetzt wo sie drüber nachdachte kam der Officer direkt zu ihr an als Ruffy sie abgesetzt hatte. Konnte es sein das er auf sie gewartet hatte? Ihr Gefühl verstärkt sich als sie an einer Tür zum stehen kam. „So geh rein.“ Was soll sie tun? Ehe sie sich versah öffnet der Officer die Tür und schupst sie grob hinein. „Hahaha wenn das nicht die diebische Katze Nami ist. Ich hätte eher damit gerechnet das Lorenor Zorro hier auftauchen würde aber du bist um einiges besser.“ Sie biss sich auf die Lippe. Also doch! Das war von Anfang an geplant gewesen! Mist! Hätte sie nur früher auf ihr Bauchgefühl gehört! „Wieso bist du frei?“ Dieser lachte. „Weil ich ein Deal mit der Marine habe.“ Er kam näher. Sie ging ein Schritt zurück. „Das war alles bis auf dem kleinsten Detail geplant oder?“ „Ganz genau ich wusste wenn ich ein Pirat aus der Whitebeard Piratenbande hole das Whitebeard seinen besten Mann losschicken würde um ihn zu retten und dieser war niemand anderes als Portgas D. Ace. Da jeder weiß das er Ruffys großer Bruder ist würde er sicherlich Ruffy um Hilfe bitten um ihn wieder zu bekommen. So seid ihr allesamt in meiner Falle getappt.“ Erneut lachte er. „Da gabs aber auch ein gewisses Risiko. Was wäre wenn Whitebeard selbst gekommen wäre oder wenn Ace Ruffy nicht um Hilfe gefragt hätte?“ „Ich bin dieses Risiko eingegangen. So genug geredet jetzt werde ich dich einer zu meinen Marionetten machen!“ Nami wusste das sie gegen ihn keine Chance hatte. Das erste was ihr einfiel ist wegzulaufen doch die Tür ist verschlossen verdammt! „Wie kommt es das du dich in diesem Raum frei bewegen kannst?“ Er schaut sie böse an. „Weil das hier der einzige Raum ist wo es keine Seesteine gibt.“ Noch ehe sie sich versah hob De Flamingo seine Hand. Sie muss unbedingt aufpassen sonst ist es aus mit ihr! Blitzschnell holt sie aus ihrer Beintasche ihr Klimataktstock hervor. „Mit diesem Stäbchen kannst du mir nichts anhaben.“ Noch ehe sie sich versah startet de Flamingo seinen Angriff. Sie konnte zum Glück ausweichen. Was soll sie nur tun?